



Anspruchsvolle Cross-Landesmeisterschaften

Sieben Läufer kamen unter die besten Acht

Berlin (keb). Crossläufe sind für Leichtathleten eine willkommene Abwechslung im Wettkampfkalender, zugleich aber oft sehr anspruchsvoll. Das zeigten auch die Cross-Landesmeisterschaften für Berlin und Brandenburg, die im Tegeler Forst ausgetragen wurden. Egal, ob etwa 1060-, 2480- oder 3500- Meter zu laufen waren: Immer ging es auf und ab, mal sanfter, mal echt bergig.

15 Leichtathleten des SC Frankfurt hatten bei ihren brandenburgischen Titelkämpfen im Cross nicht nur die Einzelplatzierungen im Blick, sondern auch das gemeinsame Ziel eines guten Mannschaftsergebnisses. Dabei gingen die Mädchen und Jungen aus dem vollen Hallentraining an den Start.





Am Ende war die Überraschung bei den Jüngsten am größten. Denn weil immer zwei Altersklassen zusammen liefen, konnte aus dem Zieleinlauf nicht auf die Einzelplatzierung geschlossen werden. So zeigte erst die Siegerehrung, dass bei den Achtjährigen Jean-Paul Gawlitza den dritten und Aaron Bertel den vierten Platz belegt hatte. Gemeinsam mit Frank Christoph (M9) wurden die Jungen fünftbeste Mannschaft der U10. Mit Urkunden wurden für ihre Ergebnisse in den meist großen Läuferfeldern ebenso Lara Minkus (W15) als Vierte, die Sechstplatzierten Franziska Rossak (W9) und Tim Bechly (M15) sowie als Achte Vivien Budek (W10) geehrt. Einen fünften Platz erkämpfte sich Leon Senger (U18). In seiner Altersklasse der 16- und 17-Jährigen wurden die Berliner und Brandenburger Crossmeister gemeinsam ermittelt. In der Mannschaftswertung rundeten die Jungen der U16 mit Jonas Müller, Clemens Wilke und Tim Bechly als Sechste sowie die Mädchen der U10 Vivien und Valeska Zierold sowie Vivien Budek als Zehnte das Frankfurter Ergebnis ab.

Kerstin Bechly (Text/Fotos)
November 2012



